

HRconsulting drosdatis – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Allgemein

Nina Drosdatis (im folgenden auch Beraterin genannt) führt Coaching, Beratung und Workshops gemäß diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) durch. Sie ist dabei den Standards und Positionen der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. (DGSF) verpflichtet.

2. Vertragsabschluss

Der Beratervertrag wird zwischen Frau Nina Drosdatis und der*die Auftraggeber*in (im Folgenden auch Klient*in genannt) geschlossen. Ein Vertrag kommt zustande durch die schriftliche (Postweg, elektronische Post/Mail) oder mündliche (telefonisch, per Videokonferenz) Anmeldung und/ oder Terminvereinbarung des*r Klient*in, durch schriftliche oder mündliche Annahme eines schriftlichen Angebot der Beraterin oder durch einen gesonderten Vertrag zustanden. Die Anmeldung/ Terminvereinbarung ist verbindlich. Jede*r Klient*in erhält eine Termineinladung und Bestätigung per elektronische Post (Mail).

Die AGB sind mit Erteilung des Auftrags und einer aktiven Zustimmung des*der Auftraggebers*in Vertragsbestandteil. Weitere Vereinbarungen sind für die Beraterin nur verbindlich, wenn diese von ihr schriftlich bestätigt werden. Änderungen der AGB werden dem*der Auftraggeber*in spätestens 14 Tage im Voraus mitgeteilt und auf der Homepage www.hrconsulting-drosdatis.de veröffentlicht. Widerspricht der *die Auftraggeber*in nicht innerhalb von 14 Tage nach Erhalt der Mitteilung, gelten die Änderungen als vom*von der Auftraggeber*in genehmigt

3. Vertragsgegenstand

Der*die Klient*in nimmt eine systemische Beratung/ Coaching oder einen Workshop bei der Beraterin in Anspruch. Beide definieren gemeinschaftlich das Anliegen der Beratung/ Coachings oder des Workshops. Die gemeinsame Arbeit umfasst Gespräche und auf Wunsch systemische Methoden für die Beratung/ Coaching oder den Workshop.

Die Beraterin ist berechtigt, Hilfskräfte, sachverständige Dritte und andere Erfüllungsgehilfen zur Durchführung eines Beratungsvertrages heranzuziehen. Beratungsleistungen in Rechts- und Steuerfragen werden von ihr auf Grund der geltenden Bestimmungen weder zugesagt noch erbracht. Diese Leistungen sind vom*von der Klient*in selbst bereitzustellen.

Gemäß Psychotherapeutengesetz der Bundesrepublik Deutschland §1 wird eine Psychotherapie ausdrücklich ausgeschlossen und soll bzw. kann auch nicht ersetzt werden. Zur Dienstleistung zählt nicht die Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert oder die Heilbehandlung von psychischen Störungen.

Beratung/ Coaching ist keine Therapie und ersetzt diese auch nicht. Beratung/ Coaching basiert auf einer Coach-Klienten-Beziehung, die durch ein partnerschaftliches Miteinander gekennzeichnet ist und dabei die Rolle des Coaches klar von Therapeuten und Ärzten abgrenzt. Teilnahme an den Beratungen/ Coachings setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Psychotherapie ist problem- und symptomorientiert, sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit und ist bemüht alte Wunden zu heilen. Beratung/ Coaching ist lösungsorientiert und auf die Gegenwart, Zukunft und Aktivität ausgerichtet. Psychotherapie ist die gezielte Behandlung einer psychischen Krankheit. Coaching dient dem "gesunden" Menschen, welcher handlungsfähig und zur Selbstreflexion fähig ist.

HRconsulting drosdatis – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Das Ergebnis einer/s Beratung/ Coachings stellt nicht die Linderung psychischer Beschwerden dar, sondern die individuelle Weiterentwicklung des Klienten, womit eine Steigerung seiner allgemeinen Lebensqualität einhergehen kann.

4. Widerrufsrecht Widerrufsbelehrung

Der*die Auftraggeber*in haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, muss der*die Auftraggeber*in die Beraterin (Nina Drosdatis, HRconsulting drosdatis, Am Knill 65, 22147 Hamburg, E-Mail: info@hrconsulting-drosdatis.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet wurde.

5. Beratungshonorar

Der*die Klient*in zahlt die anfallenden Beratungskosten pro Sitzung oder als Sammelrechnung monatlich nach der/n durchgeführten Beratung/en. Die Rechnungsbeträge sind ohne Abzug nach Rechnungsstellung (unter Angabe der Rechnungsnummer) per kostenfreier Überweisung auf das Konto der Beraterin zahlbar und innerhalb von 7 Tagen fällig.

Die Kosten werden mit dem*der Klient*in schriftlich per Angebot vereinbart. Eine Einheit beläuft sich auf 60 min. Sollten nach gemeinsamer Entscheidung zwei Einheiten zusammengelegt werden, beträgt eine Doppeleinheit ca. 120 Minuten. Das Gleiche gilt für eine halbe Einheit, die hinzu gewählt wird. Diese beläuft sich dann auf ca. 30 min. Es erfolgt keine Abrechnung auf Minutenbasis.

Sollte die Beratung in den Räumlichkeiten des*r Klienten*in oder an einem anderen Ort der Wahl des Klienten stattfinden (außerhalb der Räumlichkeiten der Beraterin) entstehen zusätzliche Kosten.

Diese Nebenkosten, wie Telefongebühren, An- und Abreise- sowie Übernachtungskosten, Reisedauer und weitere Spesen werden dem*der Auftraggeber*in gesondert in angemessenem Rahmen berechnet.

Der*die Klient*in erhält eine Rechnung mit Namen und Anschrift des*der Auftraggebers*in sowie den Beratungszeitraum. Die Zahlungsverpflichtung besteht jedoch auch, wenn der*die Klient*in versehentlich keine Rechnung oder Teilrechnung erhalten hat.

Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt und in der Rechnung gesondert ausgewiesen.

Der vereinbarte Betrag ist zu zahlen an die Beraterin, Nina Drosdatis.

Zahlt der*die Auftraggeber*in das vereinbarte Honorar nicht, wird der Einzug der Forderung ggf. an einen Rechtsanwalt oder an ein Inkassounternehmen gegeben. In diesem Fall willigt der*die Auftraggeber*in ein, dass für die Abrechnung relevanten Unterlagen an einen Rechtsanwalt bzw. ein Inkassounternehmen übermittelt werden.

6. Termine und Ausfallhonorar

Die Termine werden von dem*der Klienten*in und der Beraterin im Voraus vereinbart. Sollte der*die Klient*in den vereinbarten Termin ohne rechtzeitige Abmeldung nicht wahrnehmen, schuldet er*sie der Beraterin ein Ausfallhonorar in Höhe von 90 % des vereinbarten Beratungshonorars sowie die Erstattung der angefallenen Nebenkosten sowie 50% der Reisedauerkosten.

HRconsulting drosdatis – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Diese Zahlungsverpflichtung für das Beratungshonorar entfällt, wenn der Beratungstermin wenigstens 48 Stunden zuvor schriftlich abgesagt wurde oder aufgrund eines schwerwiegenden Ereignisses kurzfristig ausfallen muss. Auch in diesem Fall muss der*die Klient*in die Beraterin frühzeitig vom Ausfall in Kenntnis setzen und ggf. einen entsprechenden Nachweis erbringen.

Für den Fall, dass die Beraterin einen Termin u.a. wegen Krankheit nicht wahrnehmen kann, wird der vereinbarte Termin in Abstimmung mit dem*der Klient*in neu terminiert.

7. Beratungserfolg

Beide Parteien arbeiten nach bestem Wissen und durch Einsatz der vorhandenen Mittel und des eigenen Könnens daran, dass sich der Beratungserfolg einstellt. Beraterin verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und fachgerechten Erbringung der Beratungsleistung.

Die von der Beraterin abgeschlossenen Verträge sind Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Gegenstand des Vertrages ist daher die Erbringung der vereinbarten Leistungen, nicht aber die Herbeiführung eines bestimmten Erfolges. Insbesondere schuldet die Beraterin nicht ein bestimmtes wirtschaftliches Ergebnis. Ihre Stellungnahmen und Empfehlungen bereiten die unternehmerische Entscheidung des* Auftraggebers*in vor. Sie können sie in keinem Fall ersetzen.

8. Mitwirkung

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der*die Arbeitsgeber*in bzw. Klient*in nicht verpflichtet. Eine Beratung ist in den meisten Fällen aber nur bei aktiver Mitwirkung der*des Klient*in sinnvoll. Dies gilt insbesondere für das Teilen von Informationen als Grundvoraussetzung für eine Beratung wie auch eine aktive Mitarbeit bei Methoden und Übungen.

Die Beraterin erbringt ihre Beratungsleistungen auf der Grundlage der ihr von dem*der Auftraggeber*in oder seinen Beauftragten zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Diese werden von ihr auf Plausibilität überprüft. Die Gewähr für ihre sachliche Richtigkeit und für ihre Vollständigkeit liegt bei dem*der Auftraggeber*in.

Die Beraterin ist berechtigt, die Beratung zu beenden, falls das Vertrauen nicht gegeben ist, insbesondere wenn der*die Klient*in die Beratungsinhalte verneint.

9. Beratungsdauer

Ein durchschnittliches Coaching/ Beratung sollte den Umfang von 8 Sitzungen nicht überschreiten. Coachings/ Beratungen können 10 oder mehr Sitzungen umfassen. Beide Parteien vereinbaren dies mündlich oder ggf. auch schriftlich. Der Beratungsvertrag kann jederzeit ohne Begründung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen schriftlich (per Post oder via E-Mail) gekündigt werden.

10. Schweigepflicht

Die Beraterin verpflichtet sich, über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen betrieblichen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten des*der Klienten*in auch nach Beendigung des Vertrags Stillschweigen gegenüber Dritten bewahren. Eine Entbindung dieser Schweigepflicht darf nur dann erfolgen, wenn der*die Klient*in hierzu schriftlich sein*ihre Einverständnis erteilt.

Die Schweigepflicht betrifft jedoch nicht die Verpflichtung aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe von Daten (z.B. Meldepflicht auf behördliche oder gerichtliche Anordnung), die Vereitelung oder Verfolgung von mutmaßlichen Straftaten oder zum Schutz höherer Rechtsgüter und schließt das Zeugnisverweigerungsrecht nicht ein, das bei einer Psychotherapie oder einer ärztlichen

HRconsulting drosdatis – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Behandlung in Kraft treten würde. Fürchtet die Beraterin um Leib um Leben des*der Klienten*in oder einer beteiligten Person, so kann sie die entsprechenden Stellen informieren, um für Abhilfe zu sorgen.

11. Gesundheitszustand

Der*die einzelne Klient*in versichert, dass er*sie an keiner Erkrankung leidet, die seine*ihre Geschäftsfähigkeit beeinträchtigt oder die einer Coaching/ Beratung aus medizinisch-psychologischen Gründen zurzeit entgegensteht. Sollte aktuell eine Psychotherapie in Anspruch genommen werden, (oder angeraten sein) bestätigt der*die einzelne Klient*in, dass er*sie dies der Beraterin mitteilt und der*die Therapeut*in über die Beratung (Art, Themen, Ziel, u. a.) dauerhaft informiert ist bzw. wird und dieser Beratung auch zustimmt.

12. Beratungsausschluss

Sollte die Beraterin im Beratungsgespräch den Eindruck gewinnen, dass der Ratsuchende psychiatrische Auffälligkeiten zeigt oder verwirrt ist, kann das Beratungsgespräch mit der Bitte, sich in eine entsprechende Behandlung zu begeben, abgebrochen werden.

Ebenfalls werden Ratsuchende, die alkoholisiert sind und oder deren Fragen auf kriminellen Delikten beruhen von der Beraterin abgewiesen. Die Beratung wird sofort abgebrochen, wenn der Kunde religiöse, sexistische, rassistische Äußerungen und Beschimpfung vornimmt.

Die Beraterin ist berechtigt, einen Beratungsvertrag ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht erwartet werden kann, aufgrund von gesetzlichen Gründen nicht beraten darf/ kann oder wenn es Gründe gibt, die die Beraterin in Gewissenskonflikte bringen könnten. Der Honoraranspruch der Beraterin bleibt für die bis zur Ablehnung der Beratung entstandenen Leistungen erhalten.

13. Aufbewahrung und Rückgabe von Unterlagen, Einsichtnahme

Der*die Klient*in stellt der Beraterin alle zur Ausübung ihrer Tätigkeit erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung. Es bleibt dem*der Klient*in vorbehalten, der Beraterin lediglich Einsicht zu gewähren.

Ton- und/oder Videomitschnitte sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des*der Klienten*in und der Beraterin zulässig.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Beraterin, die zum Zwecke der Beratertätigkeit geführten und überlassenen Unterlagen sorgfältig zu verwahren und gegen Einsichtnahme Dritter zu schützen. Der*Die Klientin steht eine Einsicht zu und er*sie kann diese Unterlagen auch zur Herausgabe verlangen. Sofern sich die Beraterin Dritter zur Durchführung oder Abwicklung dieses Vertrags bedient, hat sie diese ebenfalls der Schweigepflicht zu unterwerfen.

Unmittelbar nach Beendigung dieses Vertrages hat die Beraterin sämtliche Schriftstücke und Materialien, zu deren Aufbewahrung sie verpflichtet ist, an den*die Klient*in herauszugeben, wenn der*die Klient*in dieses wünscht.

Die DSGVO gilt als Rechtsgrundlage.

14. Copyright

Alle an den*die Klienten*in ausgehändigten Unterlagen sind, soweit nichts anderes vereinbart ist, in der vereinbarten Vergütung enthalten. Die Unterlagen sind zum persönliche Gebrauch des*r Klienten*in bestimmt.

HRconsulting drosdatis – Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Das Urheberrecht an den Coachingkonzepten und Unterlagen gehört allein der Beraterin. Dem Klienten ist es nicht gestattet, die Unterlagen ohne schriftliche Zustimmung von der Beraterin ganz oder auszugsweise zu reproduzieren und/oder Dritten zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist untersagt.

15. Haftung, Versicherung, Selbstverantwortlichkeit

Die Beraterin haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Ansonsten wird eine Haftung ausgeschlossen.

Der*die Klient*in ist selbst bereit, für sich und seine*ihre Handlungen die volle Verantwortung innerhalb und außerhalb der Sitzungen zu tragen und kommt für eventuell verursachte Schäden selber auf. Es wird darauf hingewiesen, dass der*die Klientin durch die Beratung eine Verstärkung seiner Gefühle erleben kann. Die Beraterin berät und unterstützt gewissenhaft und verantwortungsvoll. Der*die Klient*in verpflichtet sich, der Beraterin über Handlungen mit weitreichenden Konsequenzen zu unterrichten und diese im Voraus mit ihr zu diskutieren. Er*sie ist hiermit angehalten, beim Auftauchen von Missverständnissen nachzufragen. Es können daraus keine Schadensersatzansprüche, Minderungen der Rechnung oder Rückzahlungen geltend gemacht werden.

Der Versand bzw. die elektronische Übertragung jeglicher Daten erfolgt auf Gefahr des*der Klienten*in.

Veranstalter der Beratungs-/ Coachingsitzungen ist immer der*die Auftraggeber*in; es besteht deshalb kein Versicherungsschutz durch die Beraterin.

Das Benutzen der Anlagen von hr consulting drosdatis, Am Knill 65, 22147 Hamburg erfolgt auf eigene Gefahr.

16. Schriftformerfordernis

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zum Vertrag sowie rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der*die Auftraggeber*in gegenüber der Beraterin abzugeben hat, bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein. Die Schriftformerfordernis kann nur schriftlich abbedungen werden. Nebenabreden bestehen nicht.

17. Veröffentlichte Kontaktdaten

Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschrift oder E-Mail Adressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen das Versenden von sogenannten Spam-Mails oder postalischer Werbung bei Verstößen gegen dieses Verbots sind ausdrücklich vorbehalten.

18. Schlussbestimmungen

Für alle Ansprüche aus dem Auftrag gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Hamburg. Gerichtsstand ist der Sitz der Beratungspraxis (Hamburg).

Sollte eine der Bestimmungen nichtig, anfechtbar oder aus sonstigem Grunde unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bedingungen wirksam. Die Beraterin und der*die Klient*in verpflichten sich in einem solchen Fall, statt der nichtigen, anfechtbaren oder unwirksamen Bestimmung eine solche zu vereinbaren, die ihrem angestrebten Zweck möglichst nahe kommt und einen entsprechenden wirtschaftlichen Erfolg gewährleistet. Entsprechendes gilt für Unvollständigkeiten.